

Die Hogwarts Männer - WG

Slash ➤ Harry x Draco, Ron x Blaise, Snape x Lupin ◀

Von -Neya-

Kapitel 31: Jetzt wird's feucht - Part II

Autor: -Neya-

Fandom: Harry Potter

Genres: Humor, Shonen-ai

Kapitel: 31/?

Schreibstil: Präsens

Zeit: ca. 3 Std.

Musik: Sin City lief im Hintergrund xD

Note: Harry Potter gehört nicht mir sondern J.K.Rowling, ich leih mir ihre Charas nur für meine Neigungen. °-°"

Kommentar: Waiiii! Back von der LBM und mit dem nächsten Kapitel ^~^

Vielen Dank für die Kommis zum letzten Teil! *alle knuddlz* >///
◀ Hab mich so drüber gefreut ;O;

Bin echt happü, dass euch die Story nach der langen Pause trotzdem noch zusagt
°o°

Fragen & Antworten:

Snape kann nicht schwimmen?

Jaaa, Snapes kleines Problem mit den Tiefen habe ich in einem früheren Kapitel der WG schon einmal angeschnitzelt. xD;

Allerdings ist es da nicht aufgefliegen und ich fand die Vorstellung einfach zu drollig, dass ich den Guten einfach ein wenig quälen muss – sprich, schick ich ihn ins Schwimmbad und lass ihn allein mit dem Wasser Q_____Q

**remus zum aufblasen verurteilt* pustän!*

Draco und Uke?

O, o Leute macht mich nicht schwach.

Also, dass das so viele überrascht hat, dass unser Hasi-Pooh nun klein beigegeben muss verwirrt mich. X~x

*Ich dachte, das konnte man schon aus den ersten paar Kapiteln erkennen. *lolo**

*Na auch gut, Überraschung! xD *tröööt**

Mein Kommentar der Woche

Was ist der Kommentar der Woche? O, O

Nun, es handelt sich hierbei um den Kommi einer Leserin (Ina_Nami), bei dem ich nen erschreckend langen Lachanfall hatte x__X

*Freak sei! *des mal kopier**

~~*

da tut einem Harry leid, seine Hormone tropfen ihm sicher schon fast aus den Ohren! aber anstatt seiner geplanten Turtel-Aktion darf er mit Schmolle Ron rutschen.

mäh

~~*

*Sry, aber das musst jetzt sein xD; (Schmolle Ron *sich weglol* xD;)*

*Der Satz könnt glatt von mir stammen *gg**

Schmolle mal zu meiner Wortmaschine hinzufüg

Aktuelles

- dieses Kap widme ich insbesondere Dee (meinen Schwimmflügelsnape anjuckl... zu geil! >///>)

;____; ich glaub irgendwer hat auch mal gesagt, es soll mal wer ein Pic von ihm mit dem Teilen machen... nun, ich habs nun! XD; *einrahm* °o°

So, das mal dazu. X__x *hüstl*

Dann wünsch ich viel Spaß bei Kapitel 31 und Beschwerdebriefe bitte an meinen Anwalt sesshaft in Schrank unter Kleiderbügel faxen *Briefkasten wurde geklaut*. °o°

Kapitel 31: Jetzt wird's feucht – Part II

Wer kennt sie nicht, diese Gedankengänge die einem durch den Kopf spuken, wenn man kurz davor ist den Löffel abzugeben? Man sieht sein ganzes Leben in einem Bruchteil weniger Sekunden an sich vorüber ziehen und denkt an die wenigen glücklichen Momente die einem in diesem vergönnt waren. So in etwa geht es nun auch einem gewissen Zaubertränkelehrer. Der gute Mann stirbt zwar nicht, aber das Chaos

das in ihm wütet setzt beides zumindest knapp auf eine Stufe.

Wie paralysiert starrt er Remus an, der vor wenigen Sekunden noch seine Zunge in seinem Mund hatte und nun ein klein wenig schuldbewusst auf seinen Kollegen hinunter starrt. Das ganze erscheint ihm so unrealistisch, dass das auch einer seiner Tagesträume gewesen sein kann, wobei Albtraum in gewisser Hinsicht genau so gut passt.

Er jedenfalls ist momentan ausgeknockt. Seine Lippen bilden nur noch einen dünnen Strich und sein Blick verharret weiterhin auf seinem Nötiger, der es scheinbar immer noch nicht für angebracht hält, seine Handgelenke loszulassen, die er seit guten fünf Minuten umklammert hält.

>Ich bring ihn um...ich dreh ihm den Hals um...< Snape öffnet den Mund, bekommt aber keinen Ton heraus zumindest nicht in der Lautstärke, die er gerne gehabt hätte.

„Loslassen... sofort...“, bringt er gepresst hervor und funkelt Remus mit einem 'Nimm-endlich-die-Griffeln-weg-oder-ich-hack-sie-dir-ab'-Blick an, woraufhin sein Gegenüber sofort einen Meter Abstand zwischen sie bringt.

Remus' Herz pocht ihm bis zum Hals und er weiß nicht, ob er sich für diese mehr als nur unüberlegte Aktion selbst Ohrfeigen oder besser gleich erhängen soll. Eines steht fest – DAFÜR wird er noch gewaltig zu leiden haben, zumindest ist das sein Eindruck, wenn er sich Snapes Mimik ansieht, die regelrecht Bände spricht. Begeistert scheint sein Kollege über die plötzliche Erkundung seines Mundraumes nicht gewesen zu sein.

Ein dicker Kloß bildet sich in seiner Kehle und er schluckt hart. Na da hat er sich jetzt aber was geleistet, soviel zu seiner Selbstbeherrschung. >Verdammter Idiot<, schimpft er sich selbst und kaut auf seiner Unterlippe.

Ob es ein Trost für ihn wäre, wenn er wüsste, dass es Snape nicht minder bescheiden geht, ist schwer zu sagen, Fakt ist jedoch, dass dieser nicht weiß, ob er Remus hierfür gepflegt eine Reinhauen soll oder...

>Oder...< Ein leichtes Kribbeln kriecht durch seine Unterlippe und er fährt sich durch die Haare. Na großartig, noch nicht einmal anschnauzen kann er ihn jetzt. Verdammter Mist!

„tschuldigung“, murmelt Remus und kratzt sich verlegen am Ohr läppchen. Er weiß nicht wie er Snapes Verhalten deuten soll. Er hat eher damit gerechnet, dass dieser ihn jeden Augenblick anspringt wie eine Katze die Maus - aber Fehlanzeige. Sein Kollege bleibt erschreckend ruhig... zu ruhig, was ihn nur noch nervöser macht. Da wäre es ihm lieber wenn Severus ihn treten würde und dann ist gut, aber dass er ihn nun anschweigt und nichts tut ist irgendwie beängstigender.

Gedanklich stellt der braunhaarige Mann sich vor, wie er von dem Zaubertränkelehrer einen Tritt in den Allerwertesten bekommt, wobei er nicht behaupten kann, dass diese Vorstellung unangenehm ist, eher im Gegenteil. Ein dunkler Rotschimmer breitet sich auf seinem Gesicht aus und er räuspert sich erschrocken.

>Scheiße Remus was war denn das?< Seit wann hegt er denn solche Fantasien?!

Snapes Augenlid zuckt verräterisch als er den leicht ertappten Gesichtsausdruck des anderen Mannes erblickt und er fragt sich, was dieser sich nun schon wieder für verdorbenes Zeug zusammenreimt.

>Nein Severus, das willst du nicht wissen< Das alles ist im Moment zuviel für ihn. Er ist einerseits wütend aber auf eine andere Art und Weise auch... erregt?

Abermals legt sich ein blasser Rotschimmer auf seine weiße Haut und er will nur noch hier raus.

Entschlossen steht er auf und geht in einem großen, einem sehr großen Bogen um Remus herum, der ihn aus den Augenwinkeln heraus beobachtet und sich schon mal seelisch auf das bevorstehende Donnerwetter einstellt.

Das nächste was er hört, ist, wie die Tür der Sauna geöffnet und wieder geschlossen wird. „Sev-“, fragt er verdattert aber merkt, dass er nun alleine hier ist.

„Na großartig...“ Frustriert starrt er auf den Boden und zerbricht sich den Kopf, wie er das wieder ausbügeln kann.

~~*~*~*

Immer wenn man ein gutes Versteck braucht, dann ist keins in Sicht. Gehetzt wuselt Draco vorbei an einigen Erwachsenen in Richtung Außenanlage. Vielleicht findet er irgendwo einen Busch oder ähnliches wo er sich vor seinem Verfolger in Sicherheit bringen kann, aber Adlerauge Harry lässt sein Opfer nicht so einfach entwischen.

Zielstrebig geht er hinter Draco her, der nun mit einem lauten Platschgeräusch ins Wasser springt und nach draußen ins Freibecken schwimmt.

„Spielkind“, murmelt Harry grinsend und sprintet die letzten Meter in Richtung Becken.

Gerade als er sich ins Wasser fallen lässt, steigen Neville und Seamus an der gegenüberliegenden Seite heraus und befinden sich nun wieder in der Badeanstalt. Neville, purpurrot im Gesicht und seine Badehose umklammernd presst sich an Seamus der nun schon ein wenig genervt versucht Abstand zwischen sie zu bringen.

„Verhalt dich doch noch auffälliger du Depp“, grummelt er und sieht sich um, ob es irgendwo bekannte Gesichter gibt, die ihnen, beziehungsweise Neville aus seiner misslichen Lage befreien können.

Tja, Harry haben sie um ein paar Sekunden verpasst, der befindet sich nun außerhalb auf Drachenjagd.

„Bleib hier“, quiekt Neville panisch und drückt sich wieder mit seiner Rückfront an die von Seamus.

Der scheint alles andere als begeistert darüber zu sein, aber in gewisser Weise ist er ja schuld an der ganzen Misere.

Als er vorhin Neville dazu genötigt hat mit ihm auf die große Röhrenrutsche zu steigen konnte er ja nicht ahnen, dass dieser Pechvogel sich so dermaßen dämlich anstellt, dass er beim rutschen mit der Hose hängen bleibt und ein ordentliches Stück herausreißt.

Auf gut deutsch, Nevilles Hinterteil ragt zu 75% aus seiner Badehose, weshalb er sich auch mit hochrotem Kopf gegen Seamus drückt, damit bloß keiner den Schaden bemerkt.

„Ok... also... am besten wir gehen zur Umkleide...“, meint Seamus nachdenklich und geht langsam vorwärts. Ein schnelleres Tempo wäre hier unangebracht, da Neville ja rückwärts an ihn gedrückt hinterherlaufen muss. Allerdings will er seinen Hauskameraden auch endlich von der Pelle haben, da er sich schöneres vorstellen kann, als Nevilles nackten Hintern an seinem eigenen zu spüren.

Die Badegäste blicken dem seltsame Gespannt verdattert hinterher und schütteln mit dem Köpfen.

Mal wieder typisch für die Jugend von heute.

~~*~*~*

Nachdenklich sitzt Ron auf der nassen Steinfläche hinter einem der kleinen Wasserfälle, die sich im mittleren Becken ringsum an den Wänden befinden. Nachdem er Blaise mehr oder minder gefunden hat – nochmals herzlichen dank an Harry, der ihn so unvorbereitet ins Wasser gekickt hat – durfte er sich erst einmal dessen Gebrabbel von wegen 'Tut mir leid wegen neulich' und 'Ich tu's auch nie wieder' anhören.

Als dann noch der Spruch 'Was kann ich dafür, wenn mir bei deinem Anblick einer abgeht' kam, hat er es vorgezogen mit Blaise im Schlepptau in eine etwas ruhigere Ecke zu verschwinden, da zwei ältere Senioren die beiden mehr als nur erschüttert angestarrt haben.

„Du bist ne wandelnde Skandalnudel“, nuschelt Ron, während Blaises Hand in seinem Nacken liegt und durch die nassen Haare streicht.

„Und trotzdem sitzt du hier mit mir“, gibt Blaise grinsend zurück und beißt Ron ins Ohrläppchen. Der Rotschopf muss leicht lachen, da der warme Atem an seinem Ohr doch ein klein wenig kitzelt.

Naja, ewig hätte er Blaise ja doch nicht sauer sein können, allerdings wird er jetzt nicht so tun, als wäre das nie passiert.

Nein, für zukünftige Streitereien wird er diese Schandtat als Vorwurf parat halten, da kann der Slytherin sich noch so drüber pikieren.

„Hab ja keine Wahl... Harry ist ja-“ Ron bricht den Satz ab, als er den leicht angepissten Blick seines Freundes realisiert.

„Was?“, fragt er nervös und rutscht auf dem feuchten Stein herum.

„Pass auf... Potter ist nicht so harmlos wie du denkst“, murmelt Blaise mürrisch und legt seine linke Hand auf Rons Knie. Der scheint jetzt ein klein wenig überfordert zu sein, was soll er denn nun von der Aussage halten?

„Geht's dir gut oder war das Wasser beim Aufprall zu hart?“, erwidert er skeptisch und legt eine Handfläche an Blaises Stirn. So eine weiche Birne kann der ja wohl nicht haben, dass er sich den Kopf am Wasser angeschlagen hat.

„Ich meins ernst“, verteidigt Blaise sich schmollend und zieht einen Flunsch.

„... o~kay...“, meint Ron und zieht es vor das Thema damit zu belassen. In den letzten Tagen gab es schon genügend Zoff, da ist er froh, dass jetzt wieder einigermaßen Ruhe herrscht, auch wenn er selbst den Großteil zu der frostigen Stimmung beigetragen hat.

Aber ein echter Weasley gibt keine Fehler zu – schon gar nicht vor einem Zabini der nun schon wieder anfängt aufdringlich zu werden, da seine Hand nun nicht mehr auf dem Knie, sondern schon an einer höher gelegenen Stelle ruht.

„Rutschen?“, bringt Ron heiser hervor, ehe sich Blaises Mund auf seinen legt und er kapitulierend die Augen schließt.

~~*~*~*

Deckung – Deckung – Deckung!

Wie ein Hase hockt Draco hinter einem der Büsche auf der angelegten Rasenfläche und linst durch die Zweige ob er einen gewissen schwarzhaarigen Gryffindor ausfindig machen kann. Zu seinem Bedauern, oder eher Entsetzen ist dieser nirgends zu erblicken, was in seinem Falle soviel heißt: Der Feind kann überall lauern!

„Dieser miese, hinterhältige Bas-“ Draco verstummt als sich ein Schatten über ihn wirft und die Worte bleiben ihm regelrecht im Halse stecken.

„Basislager? Basilikum? Bastelkleber?“, vernimmt er Harrys Stimme und er schlägt sich gedanklich vor den Kopf.

Mal wieder typisch Potter, alles ins lächerliche zu ziehen, wenn er mal ordentlich und heimlich am fluchen ist. Zerknautscht dreht Draco sich um und starrt angefressen zu Harry hinauf. Besser gesagt, er wollte zu ihm aufblicken, aber das erste was er sieht ist dessen Unterleib der nur wenige Zentimeter von seinem Gesicht entfernt ist.

„Bas-tard“, entgegnet Draco mit einem süßlichen 'Fuck-ya'-Grinsen und streckt Harry die Zunge raus. Na schön, jetzt hat er ihn erwischt, aber flüchten bringt jetzt auch nichts, hier sind zu viele kleine Büsche die seine Pläne scheitern lassen würden.

„Zicke“, erwidert Harry leicht überheblich und lacht leise, als Draco seine Wangen aufbläst und nun deutlich beleidigt ist. Er hasst es scheinbar als Zicke betitelt zu werden, aber ihn nicht so zu nennen, das wäre als würde man künftig zu einem Apfel Birne sagen – also vollkommen unmöglich!

Zufrieden, da sein Opfer nun endlich in die Enge getrieben ist, lässt Harry sich zu Draco auf den Boden sacken und blickt sich um. Gutes Versteck, vom Becken aus kann man sie nicht sehen und außer ihnen befindet sich niemand auf der Grünanlage. Möglicherweise liegt das auch an dem großen 'Rasen betreten verboten'-Schild, aber darüber will er jetzt nicht so genau nachdenken.

Momentan schwebt ihm etwas völlig anderes vor, und da sie Gott sei dank endlich mal wieder unter sich sind, kann er nun da weiter machen, wo er vor zwei Tagen aufgehört hat.

„Vergiss es“, knurrt Draco ihn an, als er den lüsternen Blick in den dunkelgrünen Augen sieht und rutscht gleich ein Stückchen weiter weg.

Vergebens allerdings, da Harry ihn schneller gepackt hat als ihm lieb ist. Ein erstickendes Keuchen geht von dem blonden Slytherin aus, als er ins Gras gedrückt wird und Harry sich gebieterisch über ihn beugt.

„Was in Gottes Namen geht denn hier vor?“, ertönt eine ältere Herrenstimme und Harry weiß nicht, ob er jetzt schreien oder heulen soll. Wer hat sich gegen ihn verschworen? Ist das die Rache des Malfoy, dafür dass er seinen Sprössling wegen einer Katze für eine gewisse Zeit zurückgestuft hat?

Als er sich allerdings umdreht ist ihm eher nach abhauen zumute, da hinter ihm einer der Bademeister steht, der scheinbar nicht so begeistert von der angeblichen 'Beinahenötigung' auf dem frisch gemähten Rasen ist.

~~*~*~*

„Nun dräng nicht so“, fährt Seamus Neville an, der sich nach seinem Sturz beim Kinderbeckern nur noch enger an den Iren presst.

Schon peinlich, wenn man vor ein paar sabbernden menschlichen Ablegern sich die Blöße gibt und mit zerrissener Hose auf dem Boden hockt.

„So, Schluss!“, ruft Seamus genervt aus und versucht sich von Neville abzukapseln, der sich nun jammern an ihn klammernd. Dass er dabei vergisst, dass er dadurch seine kleine Schwachstelle präsentiert scheint ihm erst später in den Kopf zu kommen.

Mit einem lauten Schrei macht er einen Hüpfer nach hinten und stellt sich gegen eine der Plastikpalme. Arme Palme, was sie heute schon alles mitmachen musste gehört wirklich gemeldet. Erst als Spionageversteck benutzt und nun wird einem auch noch ein blanker Gryffindorhintern gegen den Stamm gedrückt. Ganz große Klasse.

„Das ist alles deine Schuld“, wirft er Seamus verzweifelt vor und hat das Gefühl, als würde sein Kopf jeden Augenblick schmelzen, so heiß kommt ihm dieser vor.

„Ich würde noch lauter reden“, keift Seamus zurück. „Abgesehen davon, was kann ich dafür wenn du hängen bleibst?“, fügt er murrend hinzu und stemmt die Hände in die Hüfte.

„Ich wollt ja gar nicht rutschen“, verteidigt Neville sich und verzieht das Gesicht.

„Hättest doch sagen können!“, kontert Seamus missmutig.

„Hab ich doch!“

„Hey ihr zwei!“, durchbricht die donnernde Stimme eines Bademeisters ihre Unterhaltung und die beiden Gryffindors drehen sich erschrocken um.

Während Seamus an Flucht denkt, würde Neville sich jetzt am liebsten in eine Kokosnuss verwandeln und sich an die Palme hängen.

Peinlich.

~~*~*~*

Kaltes, eiskaltes Wasser prasselt seit nunmehr 20 Minuten auf Snape herab, während er selbst gegen die weißen Kacheln gelehnt steht und über die Sache von vorhin nachdenkt. Zu seinem Ärger ist das alles nicht spurlos an ihm vorbei gegangen, vor allem seine untere Körperregion hat zu seinem Entsetzen einen kleinen Jump nach oben gemacht – zwar mit einigen Minuten Verspätung, aber besser so, als wenn ihm das in der Sauna unter Remus' Blick passiert wäre.

Eine Gänsehaut hat sich auf seinem Körper gebildet und er reibt sich über die Oberarme. Was macht er denn jetzt? Aus dem Weg gehen würde schlecht machbar sein, immerhin ist ihr Haus ja auch nicht so groß, als das man sich den Rest der von Dumbledore verhängten Strafzeit nicht mehr begegnet.

>Mistkerl<, verflucht er den Schulleiter, wobei seine Wut ja eigentlich auf wen anders gerichtet sein müsste. Aber ohne dieses dämliche Experiment, anders kann man diesen Wahnsinn nicht beschreiben, wäre es nie im Leben zu so einer Situation gekommen.

Eigentlich hätte er ja spätestens nach der Aktion in seinem Schlafzimmer stutzig werden müssen, aber seine Alarmglocken sind scheinbar eingerostet.

Eines steht jedenfalls fest, er kann sich nicht den Rest des Tages in dieser Duschkabine verstecken, früher oder später muss er hier wieder raus und sich in die Höhle des Löwen, besser gesagt des Wolfes, wagen.

Wenn er wüsste, dass in der Nachbarkabine der Grund seiner Laune steht und nur darauf wartet, dass er endlich heraus kommt, würde er nicht so unachtsam sein. Seine Badehose hängt an einem der Haken, ebenso wie sein Handtuch, das er während seines Saunaganges um die Hüfte geschlungen hatte.

Wüsste er also, dass Remus direkt neben ihm steht, dann würde er nicht splitterfasernackt unter der Dusche stehen.

Ein lautes Knistern ertönt, als aus einem der Lautsprecher ein Ausruf ertönt.

//Wir möchten folgende Besucher bitten sich an der Rezeption zu melden. Die Herren Servus Snape und Remus Lupin, bitte melden sie sich an der Rezeption.//

>Servus Snape???< schießt es ihm durch den Kopf und er dreht der Ansagesprecherin

gedanklich den Hals um.

Aber was um Himmels willen ist denn passiert, dass er sich melden muss?

Hastig stellt er die Dusche ab, greift nach seinen Sachen und läuft aus der Kabine – direkt in Remus Lupin hinein, der nach dem Ausruf auch ein wenig besorgt ist und ebenfalls seine Kabine verlassen hat.

Augenblicklich schießt ihm die Röte ins Gesicht und automatisch drehen beide Männer sich mit dem Rücken zueinander. Während Snape sich beschämt in seine Badehose zwängt versucht Lupin den Anblick der sich ihm da eben dargeboten hat zu verarbeiten.

„Stehen sie da nicht so rum“, bringt Snape gepresst hervor und hastet an Remus vorbei in Richtung Rezeption. Dieser folgt ihm eilends, wobei er das rote Rinnsal, das ich seinen Weg von der Nase herab zum Kinn macht nun wirklich nicht gebrauchen kann.

Heute scheint wirklich ein verworrener Tag zu sein. Mit großen Augen verfolgen die Badegäste den Lauf zweier älterer Herren, wobei der eine verdächtig rot im Gesicht ist und der andere aus der Nase blutet.

Keuchend kommen die beiden ein paar Minuten später an der Rezeption an, wo sie zu ihrem Entsetzen ihre 8 Schüler erblicken, die zum einen Teil wie getretene Hunde und zum anderen recht angepisst auf einer Bank sitzen und von mehreren Bademeistern beaufsichtigt werden.

„Was zum Teufel“, entfährt es Severus und er steht glaube ich kurz vor einem Nervenzusammenbruch.

„Sind sie Remus Lupin und Servus Snape?“, fragt eine junge Dame und sieht die beiden nach Luft ringenden Männer an.

„Severus!“, schreit Snape aufgebracht und seine Halsschlagader pocht bedrohlich.

„Ich muss sie bitten mit ihren Schülern unsere Badeanstalt zu verlassen“, fährt sie ungerührt fort und dreht sich zu den Unruhestiftern um.

„Da aufgrund mehrerer Vorkommnisse sich unsere Besucher durch die... sagen wir mal öffentlich sexuellen Handlungen ihrer Schüler belästigt fühlen, können wir sie hier nicht länger dulden.“

„Bitte?“, kommt es von Remus, der nun sichtlich entsetzen auf die schuldbewussten Mienen seiner Schützlinge starrt.

Snape hingegen ist plötzlich ganz still. Scheinbar ist das zuviel für seine Nerven, weshalb er sich auch wortlos und mit einem 'Kommt-ihr-mir-nach-Hause'-Blick umdreht und in Richtung Umkleidekabine stampft.

Vielleicht ist es ganz gut, dass er schon vorab das Weite suchst, sonst stünde er jetzt wie Remus mit halb offenem Mund da und müsste sich anhören, wie Harry und Draco im Gebüsch und Ron und Blaise unter dem Wasserfall erwischt wurden, wobei letztere

bereits einen Schritt weiter waren.

Crabbe und Goyle wurden schließlich aufgrund mangelnder Tischmanieren und dem fehlenden Kleingeld aus dem Restaurant geschmissen, Schande aber auch, das Zaubergeld hier nichts wert ist und Nevilles kleines Exhibitionismusabenteuer blieb dank Seamus auch nicht unentdeckt.

Und die Moral von der Geschicht?

Ärger hat man – oder nicht!

tbc

Kommentar: So, des war's Q___Q muah!

Ich weiß, ich bin schlimm ü__ü *die armen Jungens immer quälen muss* °^°"
Hoffe es hat trotzdem gefallen. =)

Baba -Neya- ("^^)